

Rekordhitze zum IRONMAN Austria 2012

Dieckmann und Risch erreichen das Ziel!

Begonnen hat die Geschichte des IRONMAN auf Hawaii, als sich Major John Collins dazu entschlossen hatte, herauszufinden, welcher Sportler - der Schwimmer, der Radfahrer oder der Läufer - am fittesten sei. So wurde dort erstmals 1978 die IRONMAN Distanz über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen von 15 Sportlern bewältigt. Am 1. Juli stellten sich in Österreich 2700 Triathleten aus fünfzig Nationen dieser Herausforderung. Als um 7 Uhr der Startschuss im Klagenfurter Strandbad fiel, befanden sich unter den Schwimmern auch zwei Sportler vom VfA Westrich. Jens Dieckmann und Marc-Steffen Risch mussten zunächst im Wörthersee die erforderlichen 3,8 Kilometer schwimmen, bevor sie in der abgeriegelten Wechselzone auf ihre Rennräder steigen durften. Nachdem die Radstrecke zunächst am Seeufer entlang führte, wurde das hügelreiche Umland durchfahren. Zu diesem Zeitpunkt stand das Thermometer bereits weit jenseits der 40 Grad. Nach 180,2 Kilometern und circa 2000 Höhenmetern konnten die Radschuhe endlich gegen die Laufschuhe getauscht werden. Vor den Teilnehmern lag mit dem Marathonlauf die letzte Disziplin des Triathlons. Die Distanz von 42,2 km musste in zwei Runden gelaufen werden. Trotz der Ausfallquote von etwa 20 Prozent erreichten die beiden Triathleten des VfA Westrich Dank einer vernünftigen Renneinteilung und enormen Willensstärke die Ziellinie. Während des langen Tages wurden an den Verpflegungsstellen unter anderem 3 Tonnen Bananen, 20.000 Energieriegel und Gels, 25.000 Liter Wasser, 10.000 Liter Elektrolytgetränk, 8.000 Liter Cola und 15.000 Trinkflaschen für Sportler bereitgestellt. Zahlreiche Helfer unterstützten die Teilnehmer bei der 14. Auflage des IRONMAN Austria, sodass er zu einem unvergesslichen Tag werden konnte.

